Herren Bezirksliga

VfL Obereisesheim : Friedrichshaller SV
Sonntag, 21.01.2024, 09:05 Uhr

Zwei Punkte dank Pilchowski und Wurst für den VfL Obereisesheim in der Herren Bezirksliga

Dank dem mittleren Paarkreuz, das in allen vier Einzeln ungeschlagen blieb, konnte der VfL Obereisesheim das Spiel in der Herren Bezirksliga gegen den Friedrichshaller SV am Sonntagvormittag mit 9:7 gewinnen. Bis es so weit war, erlebten die Zuschauer am Sonntag ein kampfbetontes und ausgeglichenes Spiel. Den umjubelten Schlusspunkt erzielte das Doppel Winter / Pilchowski.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Winter / Pilchowski waren im Doppel gegen Walk / Böttcher nicht zu stoppen und gingen mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Der Start in die Partie hätte für Liebendörfer / Wurst besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Huck / Walk noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Lange umkämpft war am Nachbartisch die Partie zwischen Maluck / Schneider und Sugirthanathan / Walk, bevor sich die Gastspieler mit 9:11, 11:9, 11:5, 6:11, 5:11 durchsetzten. Nach den anfänglichen Partien gingen nun die Topspielerin des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Beim 3:0-Sieg gelang es Isabell Liebendörfer den Gastspieler Christian Walk in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. 2:3 hieß es am Ende, als Boris Winter und Christian Huck am Tisch die Schläger kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Das war nichts für schwache Nerven. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Spiel weiterführte. Manuel Pilchowski konnte im Spiel gegen Richard Sugirthanathan hingegen einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Markus Wurst und Dominik Walk, das Markus Wurst letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 5:2. Fünf Sätze lang beharkten sich Manuel Maluck und Denis Böttcher, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg in dem anhand der TTR-Werte als bereits ausgeglichen eingeschätzten Spiel perfekt machte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte daraufhin Carsten Schneider letztlich im Repertoire, um Claudio Walk final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Christian Huck wurden Isabell Liebendörfer unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das anschließende Einzel zwischen Boris Winter und Christian Walk endete wiederum mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Beim 3:1-Sieg von Manuel Pilchowski gegen Dominik Walk ging nur der erste Satz verloren. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 7:5. Markus Wurst war in der Partie gegen Richard Sugirthanathan nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Da gab es nichts zu rütteln. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Manuel Maluck die Begegnung mit 1:3 gegen Claudio Walk abgab und eine Niederlage kassierte. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 1:13 für Maluck und 6:11 für Walk seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Carsten Schneider die Begegnung mit 1:3 gegen Denis Böttcher abgab und eine Niederlage kassierte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Beim Erfolg in vier Sätzen konnten Winter / Pilchowski nur den ersten Satz nicht gewinnen und trugen sich mit einem 3:

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.01.2024 (14:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

1-Erfolg in die Siegerliste des Tages ein. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg geht der VfL Obereisesheim am 03.02.2024 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TTC Neckar-Zaber III, während der Friedrichshaller SV am 27.01.2024 gegen den TGV Eintracht Beilstein II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:
VfL Obereisesheim
Doppel: Winter / Pilchowski 2:0, Liebendörfer / Wurst 1:0, Maluck / Schneider 0:1
Einzel: I. Liebendörfer 1:1, B. Winter 1:1, M. Pilchowski 2:0, M. Wurst 2:0, M. Maluck 0:2, C. Schneider 0:2
Friedrichshaller SV
Doppel: Huck / Walk 0:2, Walk / Böttcher 0:1, Sugirthanathan / Walk 1:0
Einzel: C. Huck 2:0, C. Walk 0:2, D. Walk 0:2, R. Sugirthanathan 0:2, C. Walk 2:0, D. Böttcher 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.01.2024 (14:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").